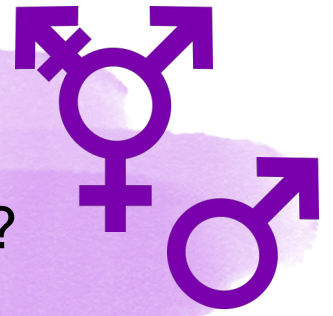
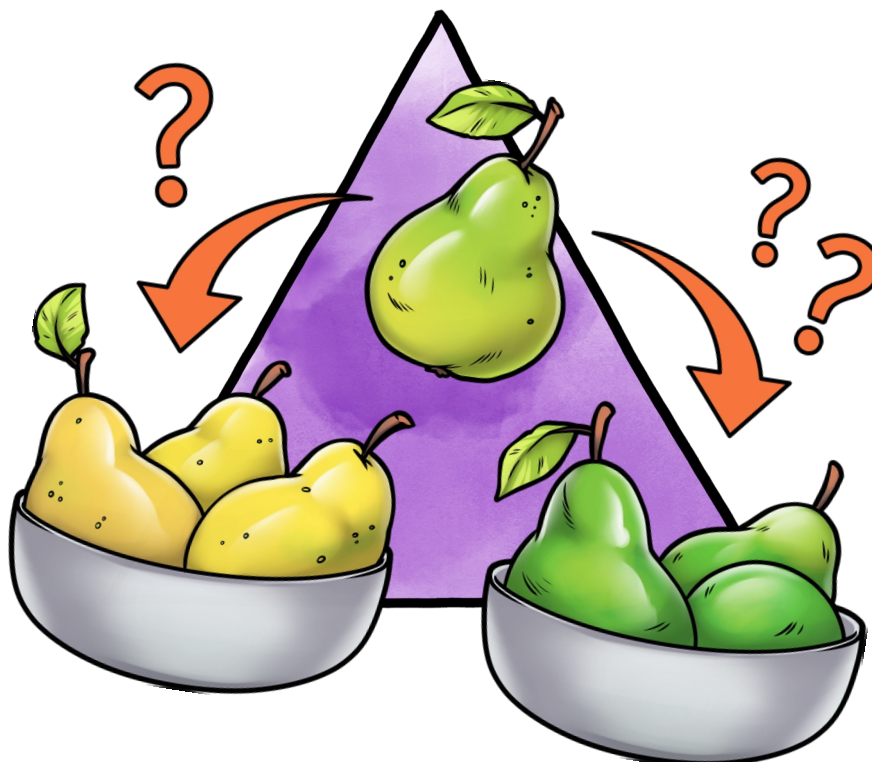




Gibt es Kinder, die weder Mädchen noch Junge sind?



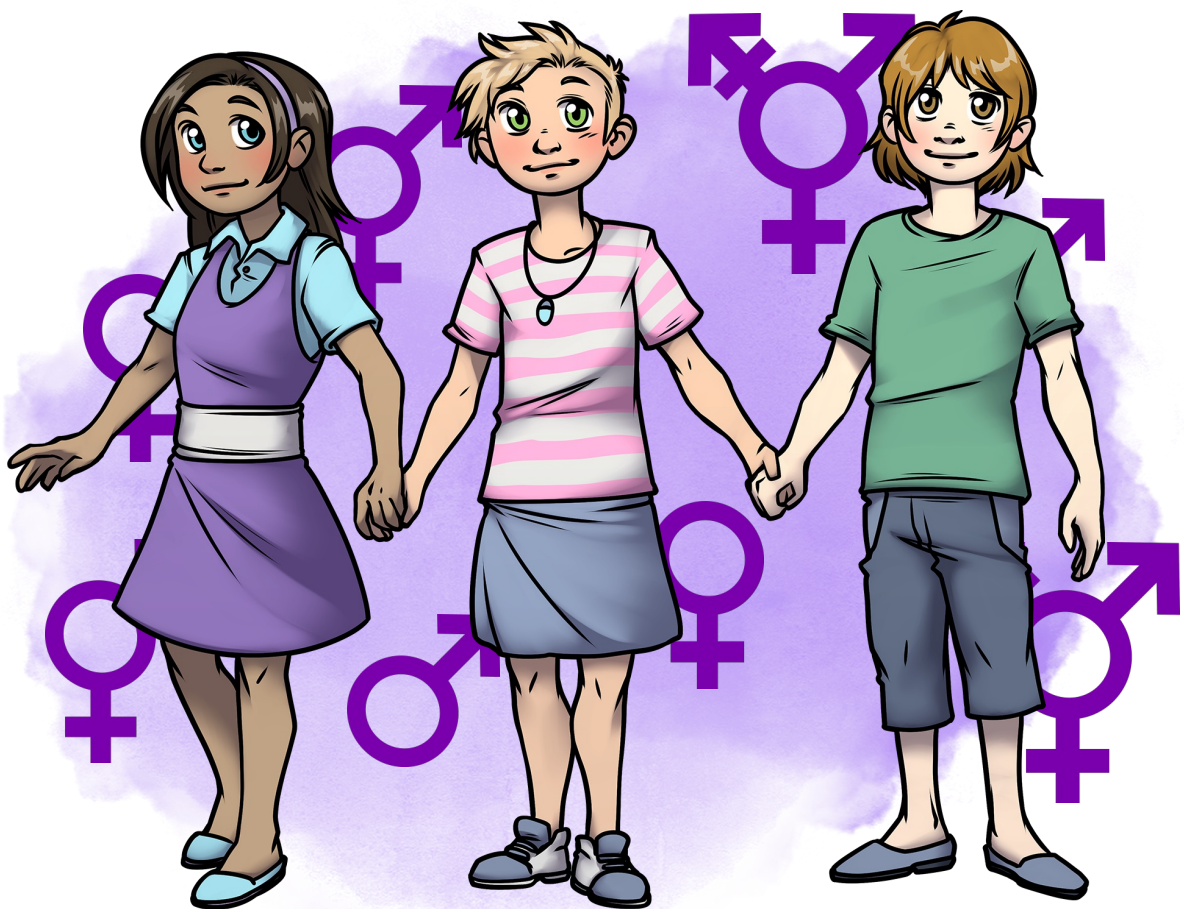
Du weißt wahrscheinlich schon, dass es Mädchen und Jungen gibt. Die Körper von Mädchen und Jungen unterscheiden sich ein bisschen: Zum Beispiel haben die meisten Mädchen eine Vulva und die meisten Jungen einen Penis. Auch innen im Körper gibt es Unterschiede, zum Beispiel die Gebärmutter bei vielen Mädchen.



Aber eigentlich machen wir es uns viel zu einfach, wenn wir immer nur von Mädchen und Jungen sprechen. Stell dir vor, du sollst Birnen in gelbe und grüne Birnen sortieren und bekommst nur zwei Schüsseln dafür. Was machst du mit den Birnen, die gelbgrün sind? Wirfst du sie in eine der zwei Schüsseln, obwohl das eigentlich nicht so gut passt?

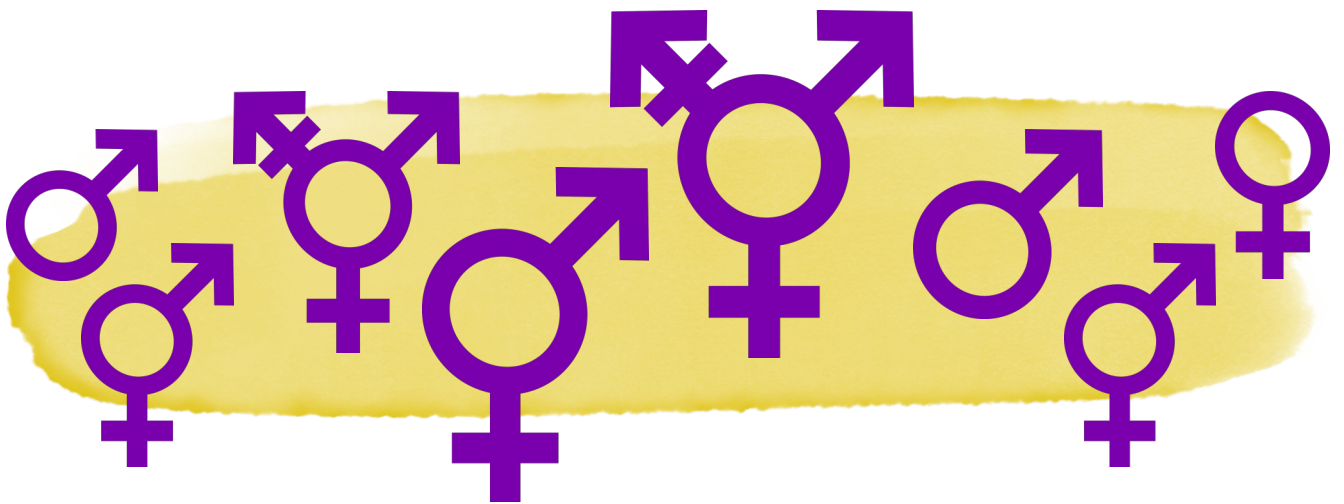
So ist es auch bei Menschen: Es gibt nämlich Kinder, die weder Mädchen noch Junge sind. Zum Beispiel Kim: Kims Körper liegt irgendwo dazwischen. Kim hat nämlich einen Penis und eine Gebärmutter.

Es gibt noch viele weitere Kombinationen. Beispielsweise ein Kind mit Vulva, das in der Pubertät Muskeln und Haare wie ein Mann bekommt. Und natürlich gibt es auch Erwachsene, die weder Mann noch Frau sind. Manche Kombinationen kannst du erst später besser verstehen, wenn du noch mehr über den menschlichen Körper lernst.



Kim ist genauso perfekt wie du, Kims Körper ist gesund und gut so. Aber ein Problem hat Kim trotzdem: Einer Birne ist es egal, in welche Schüssel sie geworfen wird. Doch Kim ist es nicht egal, wenn Kim ständig falsch einsortiert wird. Deswegen ist es wichtig, daran zu denken, dass es nicht nur Mädchen oder Jungen gibt. Dafür ist auch wichtig, dass man das Wort dazu kennt – das Wort gibt uns sozusagen eine weitere Schüssel:

Wenn der Körper von jemandem weder ein Mädchenkörper noch ein Jungenkörper ist, sagt man: die Person ist intergeschlechtlich oder intersexuell. Beide Wörter bedeuten: zwischen den Geschlechtern. Kim sagt auch kurz: Ich bin Inter. Wenn Kim mit 18 einen Pass bekommt, kann Kim als Geschlecht hineinschreiben lassen: X. In der Geburtsurkunde steht dann: divers.



Andere intergeschlechtliche Kinder leben als Mädchen oder als Junge. Wenn sie das so wollen, ist das völlig in Ordnung. Wieder andere wechseln vielleicht irgendwann in ihrem Leben. Auch das ist in Ordnung. Das Wichtigste ist, dass wir uns gegenseitig respektieren – egal ob wir Mädchen, Junge oder Inter sind.

NACHDENKFRAGEN:



„Kim“ ist ein Name, der für alle Geschlechter prima funktioniert.
Überlege dir noch mehr solche Namen.



Was glaubst du, wie es sich anfühlen würde, wenn dich ständig Leute falsch einsortieren? Was würdest du dagegen tun?